

Anstellung ohne Referendariat-Chancen in RLP oder BW?

Beitrag von „Kati123“ vom 11. Juni 2025 18:02

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

ich stehe kurz vor dem Abschluss meines Masters und überlege, nicht ins Referendariat zu gehen, sondern stattdessen direkt als angestellte Lehrkraft an einer Schule in freier Trägerschaft zu arbeiten.

Mich interessiert nun vor allem:

Wie realistisch ist eine Anstellung ohne zweites Staatsexamen in Rheinland-Pfalz oder Baden-Württemberg?

Gibt es hier vielleicht Erfahrungswerte oder Tipps, worauf man achten sollte?

Zur Einordnung: Meine beiden Fächer sind Bildende Kunst und Erdkunde.

Ich freue mich sehr über eure Erfahrungen, Einschätzungen oder Hinweise – vielen Dank im Voraus!

Beitrag von „Friesin“ vom 11. Juni 2025 18:12

Ohne Ref wirst du immer ein Lehrer zweiter Klasse sein, was die Besoldung angeht.

Auch, das muss ich ganz ehrlich sagen, oft in der Wahrnehmung von Schülern, Eltern und Kollegen.

Auch Schüler von Schulen in freier Trägerschaft verdienen Lehrer, die ihr Handwerk verstehen.

Zudem machst du dir ohne Ausbildung das Leben nur unnötig schwer.

Warum also den schwierigeren Weg gehen?

Beitrag von „CDL“ vom 11. Juni 2025 21:21

[Zitat von Friesin](#)

Ohne Ref wirst du immer ein Lehrer zweiter Klasse sein, was die Besoldung angeht.

Auch bei der Einstellung sind Lehrpersonen ohne volle Lehrbefähigung je nach Privatschule (plus Fragen der Anerkennung plus Fächeraspekten plus der Versorgung) ggf. nur (sehr) nachrangig von Interesse.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. Juni 2025 21:47

[Zitat von Kati123](#)

ich stehe kurz vor dem Abschluss meines Masters und überlege, nicht ins Referendariat zu gehen, sondern stattdessen direkt als angestellte Lehrkraft an einer Schule in freier Trägerschaft zu arbeiten

Bitte mache das nicht. Nach dem Vorbereitungsdienst kannst du auch an einer Ersatzschule arbeiten.

Beitrag von „kodi“ vom 11. Juni 2025 21:56

[Zitat von Kati123](#)

Zur Einordnung: Meine beiden Fächer sind Bildende Kunst und Erdkunde.

Lehrer ohne Ref ist nie eine gute Idee.

Bei den Fächern aber ganz besonders, weil Fach 1 extrem gute Klassenführung erfordert und Fach 2 auch verstärkt, da es von Schülern als weniger wichtiges Nebenfach gesehen wird. Das lernst du nur im Ref.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 11. Juni 2025 22:11

[Zitat von CDL](#)

Auch bei der Einstellung sind Lehrpersonen ohne volle Lehrbefähigung je nach Privatschule (plus Fragen der Anerkennung plus Fächeraspekten plus der Versorgung) ggf. nur (sehr) nachrangig von Interesse.

In Nordrhein-Westfalen können Personen ohne zweites Staatsexamen immer nur befristet eingestellt werden. Was möglich ist, ist eine dem 2. Staatsexamen analoge Feststellungsprüfung. Ich habe aber schon mehrere Kollegen gehabt, die das angestrebt haben und entweder nicht bestanden oder vorher aufgegeben haben. Ich würde dir in jedem Fall ein Referendariat und das normale 2. Staatsexamen empfehlen, wenn du langfristig als Lehrkraft arbeiten möchtest.

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Juni 2025 17:19

[Zitat von Kati123](#)

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

ich stehe kurz vor dem Abschluss meines Masters und überlege, nicht ins Referendariat zu gehen, sondern stattdessen direkt als angestellte Lehrkraft an einer Schule in freier Trägerschaft zu arbeiten.

Was bringt dich zu dieser Überlegung, wenn ich fragen darf?